

TRAUMDRAGENSTERN

Der Drache, der die Träume bringt

Von Gerhard Pichler

Illustriert von
Alicia Kettner





Nach einem langen Tag, als ich mein Kind zu Bett bringe, werde ich gefragt, woher denn all die Träume kommen. Mein Kind schaut mich dabei mit erwartungsvollen Augen an.

Ich setze mich ans Bettchen, denke eine Weile darüber nach und sage dann:

„Stell Dir einen Drachen vor, welcher jeden Abend zu den Sternen fliegt und sie aufweckt. Und wenn sie alle an ihrem Platz sind, fliegt er weiter zur Traumfrau. Sie wohnt in einem Haus hoch oben in

den Wolken und hütet den Traumbaum an welchem die Traumsterne wachsen. Von dort schickt der Drache die allerschönsten Träume zu den Schlafenden.“

Die Augen meines Kindes leuchten und es wünscht sich nun so sehr, dass ich die ganze Geschichte erzähle.



Die Ureinwohner auf der ganzen Welt kennen alte Sagen und Legenden von einem Drachen, welcher die Träume zu den Schlafenden bringt.

Im Inneren von Höhlen kann man, wenn man Glück hat, alte Wandmalereien finden, welche einen Drachen zeigen, der über schlafenden Menschen dargestellt ist und einen Stern in seinen Händen hält. Manche Archäologen tun dies jedoch einfach als Phantasie ab.

Doch den Drachen gibt es wirklich.